

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für europäische
und internationale Angelegenheiten

Dr. Michael Spindelegger

XXIV. GP.-NR

10168 /AB

16. März 2012

zu 10362 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

16. März 2012

BMeiA.EU.90.13.03/0001-III.5/2012

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bgm. Gerhard Köfer, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. Jänner 2012 unter der Zl. 10362/J-NR/2012 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Pläne der EU- Kommission, die das Gütesiegel „Made in Austria“ in seiner bisherigen Form möglicherweise gefährden“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Die Beantwortung der angeführten Fragen fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA).

Ich verweise zudem auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage unter der Zl. 10363/J-NR/2012 vom 18. Jänner 2012 durch den Herrn Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Spindelegger'.